Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 452. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 2. Juli 1886.**

Deutschland.

Berlin, 1. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gymnasial-Director Dr. phil. Friedersdorff zu Tilsit und dem Gymnasial-Oberlehrer, Professor Pöhlmann ebendaselbst den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Kammerherrn Meyn von Crousaz zu Lausanne den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Regierungsrath Perkuhn zu Posen und dem Ober-Stabsarzt der Landwehr a. D., praktischen Arzt Dr. Mittweg zu Essen, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Gymnasial-Oberlehrer Schiekopp zu Tilsit und dem Brand-Director Edmund Brüllow zu Köln den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem Ober-Feuerwehrmann Peter Zimmer und dem Schornsteinfegergesellen Wilhelm Teske, beide zu Köln, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bei der Provinzial-Steuer-Direction in Münster angestellten Ober-Regierungs-Rath Mersmann zum Geheimen Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director, den Regierungs-Rath, Ober-Zollinspector Walter in Emmerich, den zur Zeit als Reichs-Bevollmächtigter für Zölle und Steuern in Dresden fungirenden Geheimen Regierungs-Rath Rißmann zu Ober-Regierungs-Räthen, sowie den Consistorial-Assessor Gustav Stölting bei dem Königlichen Consistorium in Kassel zum Consistorial-Rath ernannt; dem ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Greifswald, Dr. Häberlin, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, und dem zum Stellverter des Directors der Königl. Schloß-Bau-Commission ernannten bisherigen Kreis-Bauinspector Tetens den Charakter als Hof-Baurath verliehen.

Dem Provinzial-Steuer-Director, Geheimen Ober-Finanz-Rath Peine in Posen ist die Stelle des Provinzial-Steuer-Directors für die Provinz Hessen-Nassau in Kassel, dem Provinz.-Steuer-Director, Geheimen Finanz-Rath Mersmann die Stelle des Provinzial-Steuer-Directors für die Provinz Posen in Posen, dem Ober-Regierungs-Rath Walter die Stelle des Ober-Regierungs-Raths bei der Provinzial-Steuer-Direction in Münster, dem Ober- und Geheimen Regierungs-Rath Rißmann die Stelle des Ober-Rgierungs-Raths bei der Provinzial-Steuer-Direction in Königsberg i. Pr. verliehen worden. — Den Oberlehrern Dr. Lilie und Dr. Zernial am Humboldts-Gymnasium in Berlin ist das Prädicat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Albatroß", Commandant Capitän-Lieutenant Graf von Baudissin I., ist am 31. Mai c. in Matupi eingetroffen und am 6. Juni c. wieder in See gegangen. — Das Kreuzergeschwader, Geschwaderchef Contre-Admiral Knorr, ist am 15. Juni c. in Matupi eingetroffen und beabsichtigt, am 7. Juli c. wieder in See zu gehen. — S. M. Kreuzerfregatte „Gneisenau", Commandant Corvetten-Capitän zur See Valois, hat am 23. Juni c. von Matupi ab die Heimreise angetreten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. Juli.

* **Ueber die Anlage einer neuen Apotheke in Breslau** erläßt der Regierungspräsident folgende Bekanntmachung: Zur Errichtung einer neuen Apotheke in der Stadt Breslau und zwar in demjenigen Theile der Friedrichsstraße (Schweidnitzer Vorstadt), welcher einerseits von der Gräbschenerstraße und andererseits von der Zimmerstraße begrenzt wird, ist höheren Orts die Genehmigung ertheilt worden. Approbirte, zur selbstständigen Verwaltung einer Apotheke berechtigte Apotheker, welche auf die vorerwähnte neue Apothekenanlage reflectiren, werden hiermit aufgefordert, sich unter Einreichung ihrer Approbation, sonstigen Befähigungszeugnisse und Führungsatteste, eines vollständigen Lebenslaufes und einer von einer öffentlichen Behörde beglaubigten Vermögensnachweisung, binnen acht Wochen bei mir zu melden. Bewerbungen von Apothekern, welche bereits im Besitze einer Apotheke gewesen sind und die ministerielle Genehmigung, sich um eine Apotheken-Concession bewerben zu dürfen, nicht erhalten haben, können nicht berücksichtigt werden. Die Serviratteste müssen von dem zuständigen Medicinalbeamten beglaubigt sein.

* **Personal-Chronik öffentlicher Behörden.** Der Regierungs-Präsident von Liegnitz hat die erfolgte Wahl des bisherigen Stadtsecretärs und Rendanten Malt in Schönau zum Bürgermeister dieser Stadt bestätigt. — Die Königliche Regierung hat dem Pastor Sucker in Parchwitz die Local-Schulinspection über die Schulen der evangelischen Parochie Parchwitz und dem Pastor Selle in Creba die Local-Schulinspection über die dortige Schule übertragen.

* **Hirschberg**, 2. Juli. [Von der Garnison.] Aus dem Kriegsministerium ist gestern Mittag die telegraphische Nachricht eingelaufen, daß das Füsilier-Bataillon vorläufig hier bleibt. Der Commandeur des hier garnisonirenden Füsilier-Bataillons 19. Infanterie-Regiments, Herr Major v. Below, ist laut Allerhöchster Cabinets-Ordre zur Disposition gestellt worden. Zum Commandeur des Bataillons wurde der etatsmäßige Stabsoffizier des Regiments, Herr Major Ackermann, ernannt. (Anmerkung der Red.: Daß Görlitz das Jäger-Bataillon behält, haben wir bereits im heutigen Morgenblatte telegraphisch mitgetheilt.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 1. Juli. Der Kaiser wohnte gestern der Theater-Vorstellung bei und nahm heute früh nach der Kurpromenade die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen von Perponcher und des General-Lieutenan's von Albedyll entgegen.

Posen, 1. Juli. Das kirchliche Amtsblatt für die Erzdiöcesen Posen und Gnesen, das bisher in polnischer Sprache herausgegeben wurde, erscheint von heute ab in deutscher und polnischer Sprache. Es bringt heute eine Bekanntmachung des Erzbischofes, wonach die amtlichen Correspondenzen des erzbischöflichen Ordinariats und des Consistoriums der beiden Diöcesen in derjenigen Sprache stattfinden werden, in welcher die Interessenten sich zuerst an diese Stellen gewendet haben.

Dresden, 1. Juli. In der heutigen letzten Hauptversammlung des deutschen landwirthschaftlichen Vereins ist Frankfurt a. M. für die nächstjährige Wanderversammlung, verbunden mit einer landwirthschaftlichen Ausstellung, und der Fürst von Wied zum Präsidenten für das nächste Jahr gewählt worden.

München, 1. Juli. Die Kaiserin von Oesterreich ist in Begleitung der Erzherzogin Valerie von Feldafing über München nach Gastein abgereist.

München, 1. Juli. Den „Neuesten Nachrichten" zufolge hat der Prinzregent den Hauptkassirer des Hoftheaters, Klug, zum Hoffecretär und Vorstand der Hof- und Cabinetskasse, sowie zum Hofrath ernannt.

Rom, 1. Juli. In der Stadt Venedig sind gestern an der Cholera 1 Person erkrankt, 2 Personen gestorben; in der Provinz Venedig 11 erkrankt und 6 gestorben.

Rom, 1. Juli. Vom 30. Juni Mittags bis 1. Juli Mittags sind in Brindisi 20 Personen an der Cholera erkrankt, 8 gestorben, in Oria 5 erkrankt, 3 gestorben, in Erchie 8 erkrankt, in San Vito 18 erkrankt, 11 gestorben, in Francavilla 53 erkrankt, 17 gestorben, in Carovigno 1 gestorben, in Latiano 100 erkrankt, 21 gestorben, in Venedig 3 erkrankt, 1 gestorben, in Condigoro 11 erkrankt, 2 gestorben. Die Provenienzen aus Oesterreich-Ungarn unterliegen in den Häfen der Inseln des Jonischen Meeres und mittelländischen Meeres einer siebentägigen Quarantaine.

Paris, 1. Juli. Kammer. Poriol warf Boulanger vor, fremden Hafer für die Armee angekauft zu haben. Der Kriegsminister erwiderte, der französische Hafer sei ungenügend und halte sich nicht so lange, wie der fremde. Wenn man aufhöre, fremden Hafer anzukaufen, würden nachträgliche Creditforderungen nothwendig werden. Die Kammer nahm mit 273 gegen 262 Stimmen die Tagesordnung an, welche besagt, die Kammer ist überzeugt, daß die Regierung bemüht ist, der französischen Landwirthschaft den größten Theil der Haferlieferungen für die Armee vorzubehalten. — Dem „Journal des Débats" zufolge richtete der Kriegsminister auch an Courcy ein zu dessen Acten bestimmtes Schreiben, worin Letzterer wegen Einrückung eines Briefes in die Blätter ohne Ermächtigung getadelt wird. Der Radicale Hubbard will wegen der Demission Saussiers interpelliren.

Paris, 1. Juli. Der Senat nahm heute den Gesetzentwurf, betreffend die Oeffentlichkeit der Sitzungen des Gemeinderaths von Paris an. — Der Minister Sarrien erwiderte auf eine Anfrage des Senators Wallon, er werde dafür sorgen, daß das Gesetz seitens des Gemeinderaths von Paris, wie seitens der übrigen Gemeinderäthe in Frankreich befolgt werde und er werde alle ungesetzlichen Berathungen annulliren.

Paris, 1. Juli. Die gerichtliche Verhandlung über die Vorgänge bei Schließung einer Kapelle in Chateau-Vilain, bei welcher Gelegenheit der Fabrikdirector Fischer erschossen wurde, hat heute in Bourgoin begonnen. Die Verhandlungen werden voraussichtlich mehrere Tage erfordern.

Haag, 1. Juli. Die engeren Wahlen für die zweite Kammer haben keine Aenderung des allgemeinen Resultats ergeben. Die neue Kammer besteht demnach aus 47 Liberalen und 39 Anti-Liberalen.

Antwerpen, 1. Juli. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Oder" ist Nachmittags hier eingetroffen.

London, 1. Juli. Bei den heute begonnenen Parlamentswahlen sind bisher 15 Conservative, 8 dissentirende Liberale, 8 Ministerielle und 2 Parnelliten ohne Opposition wiedergewählt worden, darunter Chamberlain, Bright und der bisherige Sprecher des Unterhauses.

Colchester, 1. Juli. Trotter (conserv.) ist gewählt gegen den Liberalen Cawston (Anhänger Gladstone's).

Washington, 1. Juli. Die Abnahme der Staatsschuld beträgt pro Juni 9 060 000 Dollars. In dem Staatsschatze befinden sich Ende Juni 492 920 000 Dollars.

Hamburg, 1. Juli. Der Postdampfer „Holsatia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

Triest, 1. Juli. Der Lloyddampfer „Ceres" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. Juli.

* **Gotthardbahn.** Gestern ertheilte der Nationalrath unter anderem die Concession für eine Bahn Capologo Monte Genorosa, als Seitenlinie der Gotthardbahn. Dagegen wurden Gesuche für Chur-Thusis und Elm-Thusis und Samaden-Maloja auf die nächste Session verschoben.

* **Höllenthalbahn.** Die Eröffnung der Höllenthalbahn von Freiburg in den Schwarzwald, welche am 1. September d. J. stattfinden sollte, ist auf den 1. Mai 1887 verschoben worden. Grosse Bauten gegen Einsturz von Felsen haben sich nachträglich nöthig erwiesen, wodurch der Bau verzögert wurde.

* **Egyptische Finanzen.** Dem „Frankf. Beobacht." wird gemeldet: Die egyptische Liquidationskasse vereinnahmte im Juni für die unificirte Schuld 181 620 Pfd. Sterl., für die privilegirte 30 000 Pfd. Sterl., dagegen im Vorjahre 208 026 resp. 50 000 Pfd. Sterl. Der Totalbestand beträgt 803 247 resp. 130 000 Pfd. Sterl.

Verloosungen.

* **Serienziehung der 100 Mk.-Banco-Loose.** 68 89 92 125 128 162 164 276 304 406 424 490 514 600 604 633 639 683 769 790 799 814 844 845 859 863 926 999 1021 1075 1096 1142 1179 1199 1205 1231 1300 1305 1317 1359 1377 1385 1409 1422 1446 1499 1567 1609 1610 1628 1645 1655 1762 1770 1778 1784 1789 1839 1870 1892.

* **Serienziehung der Braunschweiger 20 Thaler-Loose.** 600 613 669 807 926 1022 1182 1312 1572 1675 1731 2235 2296 2535 2953 3118 3495 3568 3649 3658 3728 3747 3836 4340 4520 4550 4793 4861 4999 5010 5312 5639 5666 5738 6040 6139 6450 6569 6740 6781 6930 7314 7368 7724 7945 8123 8373 8475 8821 9044 9505 9541 9721 9724 9843.

* **Gewinnziehung der Kurhessischen 40-Thlr.-Loose.** 40000 Thlr. Nr. 68693, 8000 Thlr. Nr. 112307, 4000 Thlr. Nr. 103681, 2000 Thlr. Nr. 134468, je 1500 Thlr. Nr. 61463 136897, je 1000 Thlr. Nr. 54357 82126 104142, je 400 Thlr. Nr. 29422 44436 48230 84043 167079, je 200 Thlr. Nr. 9777 24006 28156 44269 47935 114160 118787 122041 143562 152034, je 140 Thlr. Nr. 2054 13054 14792 26236 36539 36922 38794 52701 53866 66905 70825 74280 74319 75838 104150 125523 146849 159238 161118 163041, je 100 Thlr. Nr. 213 375 2074 7211 8353 8359 8364 10159 12361 13059 14212 15008 15814 23302 27636 27833 28622 29414 30965 30967 30971 31879 34877 34882 34897 36535 37827 38787 39801 40133 42170 42587 47300 49447 50022 51892 51900 52509 54293 55734 58003 58004 61908 65756 66579 66583 66586 66589 66914 68692 69423 72214 74930 74942 76730 76742 76749 76922 80087 80798 81933 83432 85480 85490 94899 94964 96815 96824 100002 102106 103696 105601 105607 105617 106091 106871 107711 109655 109832 111917 115908 116566 121709 130474 134299 134903 134905 137853 140200 141608 141857 141859 143554 143564 144583 144594 150375 150776 150786 152535 154402 159239 162941 167100 167545 168104.

* **Serienziehung der Meininger 7-Fl.-Loose.** 15 215 269 279 725 859 1077 1636 1650 1902 2135 2147 2397 2532 2608 2758 2805 2890 2979 3008 3261 3363 3415 3560 3663 3809 4026 4094 4131 4334 4473 4557 4585 4663 4697 4757 4759 4785 4966 5023 5107 5232 5649 5670 5752 5747 5768 5991 6241 6353 6369 6417 6430 6511 6673 6769 6845 6885 6937 7093 7153 7308 7381 7439 7490 7529 7636 7672 7714 7832 7954 7961 8054 8121 8194 8351 8431 8456 8564 8822 8828 8958 9042 9204 9222 9314 9357 9474 9623 9638 9656 9679 9709 9838 9926.

* **Serienziehung der österreichischen 1854er Loose.** 28 85 132 206 292 305 346 507 637 713 903 1147 1176 1177 1234 1282 1318 1329 1390 1501 1547 1580 1780 1896 1986 1995 2256 2266 2373 2466 2579 2677 2700 2903 2915 3031 3076 3204 3253 3340 3606 3771 3773 3782.

Ausweise.

* **Elbschifffahrtsgesellschaft.** Die Einnahme der Deutschen Elbschifffahrtsgesellschaft „Kette" betrug im Juni 1886 459 477 Mark, gegen Juni 1885 mehr 71 568 Mark.

Paris, 1. Juli. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 663 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 88, 54.

London, 1. Juli. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 583 000 Pfd. Sterl. unverändert Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $37\frac{1}{2}$ gegen $41\frac{1}{8}$ Proc. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 135 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 10 Millionen.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Paul Brüggemann & Comp. zu Habelschwerdt, Inhaber Kaufmann Bernhard Tacke ebenda. — Handelsgesellschaft Wilhelm Krug zu Oppeln, Gesellschafter Kaufleute und Cigarrenfabrikanten Arthur Krug und Wilhelm Krug ebenda.

Neu eröffnete Concurse.

Melanie Simon, Inhaberin der Firma M. Simon, au printemps, Augsburg. — Kaufmann Johann Christian Paul Stein zu Frankfurt a. M. — E. Schottländer und Inhaberin der Firma, Elise Schottländer zu Saalfeld. — Kaufmann Max Neubürger, in Firma Hirschfeld & Neubürger zu Berlin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 1. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277, 75. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 105, $72\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Matt.

Paris, 1. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 30. Credit mobilier 208. Spanier neue $60\frac{5}{16}$. Banque ottomane 535, —. Credit foncier 1382. Egypter 362, —. Suez-Actien 2115. Banque de Paris 648, —. Banque d'escompte 480. Wechsel auf London 25, 24. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —. Neue 3% Rente 82, 40. Panama-Actien 446, —. Schwach.

Renten per Ende Juli.

London, 1. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $59\frac{1}{8}$ excl. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific $68\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont 1%. Ruhig.

London, 1. Juli, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{3}{8}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener $98\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Spanier —.

London, 1. Juli. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $222\frac{7}{8}$. Franzosen $183\frac{3}{8}$. Lombarden $92\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Egypter 72, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen 87, 20. Gotthardbahn 106, 20. Disconto-Commandit 205, 60. Matt.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 223. Franzosen $183\frac{3}{8}$ Lombarden $92\frac{1}{2}$. Galizier $150\frac{3}{8}$. Egypter 72, 40. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 106, 20. 80er Russen 87, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 205, 70. Neue Serben —. Still, Schluss beruhigter.

Frankfurt a. M., 1. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 58. Wiener Wechsel 161, 17. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, 60. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 70. 1860er Loose 118, 90. 1864er Loose 285, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 218, 60. Italiener 100, 20. 1880er Russen 87, 40. II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, 20. Spanier exter. 59, 80. Egypter 72, 70 Neue Türken 15, 10. Böhm. Westbahn $202\frac{1}{2}$ excl. Central-Pacific 112, 80 Franzosen 183. Galizier $149\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 106, 50. Hessische Ludwigsbahn 97, 30. Lombarden $92\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener 158, 10. Nordwestbahn $127\frac{1}{8}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$ Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 20. Disconto-Commandit 206, 40. 5% Serb. Rente 81, 70. Matt.

Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr.-A. $97\frac{3}{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $222\frac{1}{2}$ Franzosen 183. Galizier 150. Lombarden $92\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 205, 30.

Hamburg, 1. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{5}{8}$. Silberrente $69\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 95. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$ 60er Loose 119. italienische Rente $100\frac{1}{2}$. Credit Actien $222\frac{1}{2}$. Franzosen 456, —. Lombarden 231, —. 1877er Russen $99\frac{5}{8}$ 1880er Russen 86. 1883er Russen —. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{3}{8}$. Laurahütte $68\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $147\frac{7}{8}$ Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $44\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $78\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn 106. Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $157\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 136. Disconto $2\frac{3}{8}$%. Matt.

Hamburg, 1. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig 93—102. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juli —. Spiritus still, per Juli $23\frac{1}{4}$ Br., per August-Sept. 24 Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee fester, Umsatz 4000 Sack, Petroleum fester, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. Aug.-December 6, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 1. Juli. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Juli 35, 60, per August 35, 90, per September 36, 60, per October —. Gekündigt 15 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 1. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Steigend. Tagesimport 15 000 B.

Liverpool, 1. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 14 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{11}{64}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{1}{8}$ do., November-December $5\frac{1}{32}$ d. Werth.

Liverpool, 1. Juli, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $4\frac{15}{16}$, Upland middling $5\frac{3}{16}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5\frac{1}{4}$, Orleans middling fair 6, Ceara fair $5\frac{3}{8}$, Cerea good fair $5\frac{9}{16}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{7}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $6\frac{15}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fair $3\frac{7}{16}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{3}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{3}{16}$, Peru vough fair $5\frac{7}{8}$, Peru vough good fair $6\frac{1}{8}$, Peru vough good $6\frac{5}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{5}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{1}{2}$, Moderat. vough fair $5\frac{3}{4}$, Moderat. rough good fair $5\frac{15}{16}$, Moderat. vough good $6\frac{1}{4}$. Tendenz: —

Petersburg, 1. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{7}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{7}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente $183\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161\frac{1}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $323\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank —, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 479.

Wien, 1. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 80 Gd., 7, 85 Br., per October-November 7, 90 Gd., 7, 95 Br. Roggen per Herbst 6, 54 Gd., 6, 59 Br. Mais per Juni-Juli 5, 37 Gd., 5, 42 Br., neuer 5, 59 Gd., 5, 64 Br. Hafer per Herbst 6, 41 Gd., 6, 46 Br.

Newyork, 1. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 88. Cable transfers 4, 89 1/4 Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fundirte Anleihe 1877 125 7/8 excl. Erie-Bahn 28 7/8. Newyork-Centralbahn 106 1/8 Chicago-North Western-Bahn 114 3/4 Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/8. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 66 7/8. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Juli 84, per August 85, per September 85 3/4. Mais (old mixed) 46 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/8. Kaffee Rio 9 5/8. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 6, 80. do. Rothe u. Brothers 6, 85 Speck (short clear) 6 5/8. Getreidefracht 2 1/4.

Pest, 1. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Herbst 5, 93 Gd., 5, 95 Br. Mais per Juli-August 5, 04 Gd., 5, 06 Br. Kohlraps per August-September 9 1/2 – 9 3/4. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 60, per Juli-August 21, 90, per September-December 22, 40, per November-Februar 22, 90. Roggen ruhig, per per Juli 14, 10, per November-Februar 15, 10. Mehl 12 Marques träge, per Juli 47, 10, per August 47, 50, per September-December 48, 50, per November-Februar 49, 00. Rüböl weichend, per per Juli 51, 00, per August 51, 50, per Septbr.-December 52, 50, Januar-April 53, 25. — Spiritus fest, per Juli 45, 50, per August 45, 75, per September-December 44, 25, per Januar-April 43, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 75 à 31, 25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 75, per August 34, 00, per September 34, 10, per Octbr.-Januar 35, 50.

London, 1. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 1/2 nominell Rübenrohzucker 11 matt, Centrifugal Cuba —.

London, 1. Juli. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Glasgow, 1. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 10.

Amsterdam, 1. Juli, Nachmittags. Bancazinn 61 1/2.

Antwerpen, 1. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per August 16 3/8 Br., per September 16 5/8 Br., per September-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Bremen, 1. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 24. Juni bis 1. Juli. Die geschäftlichen Transactionen auf den hiesigen Lägern sind auch in unserem heutigen Berichtsabschnitt aus bescheidenen Grenzen nicht hinaus gegangen. Einzelne Kämmer standen wegen grösserer Parthien in Unterhandlung, erwarben aber nur einige Hundert Centner besserer Rückenwäschen zu Wollmarktspreisen, da Abgeber nicht geneigt waren, unter denselben zu verkaufen. Die inländische Fabrikanten-Kundschaft wäre gleichfalls wohl zu Abschlüssen geneigt, doch gehen auch hier Gebote und Forderungen meist zu weit auseinander, um eine Einigung zu ermöglichen. Die Tendenz ist unter Einfluss der fortdauernd günstigen Meldungen von der Londoner Auction eine recht feste geblieben, wenn auch, wie schon erwähnt, hierdurch bis zu eintretendem Bedarf der Fabrikanten, die Umsätze zu leiden haben.

Hamburg, 1. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli-August 23 1/2 Br., 23 1/4 Gd., August-September 24 1/4 Br., 24 Gd., September-October 25 1/4 Br., 25 Gd., October-November, November-December und December-Januar 25 1/2 Br., 25 1/2 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 1. Juli. [Producten-Bericht.] Von den auswärtigen Notirungen sind nur die aus Amsterdam etwas besser, die übrigen lauten theils unverändert, theils matter. Am hiesigen Markt war die Stimmung für Getreide anfangs unentschieden; im weiteren Verlauf zeigte sich für Weizen mehr Angebot, dagegen für Roggen ziemlich gute Kauflust, und während die Preise für ersteren Artikel etwas nachgeben mussten, konnten sich die für letzteren voll behaupten, vorübergehend sogar etwas bessern. Der Effectivhandel zeigte keine Aenderung. Gek. Weizen 69 000 Ctr., Roggen 25 000 Ctr. — Hafer loco blieb matt. Termine waren wenig verändert. — Roggenmehl liess sich vereinzelt etwas besser verwerthen. — Rüböl war recht flau; dem dringlicher hervortretenden Angebot stand fast gar keine Kauflust gegenüber. — Spiritus wurde merklich höher bezahlt, vorübergehend übten die Kündigungen einigen Druck aus. Gek. 1 260 000 Liter.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli u. Juli-August 145—145 1/4—144 3/4 M. bez., September-October 149 bis 148 1/2 M. bez., October-November 150 1/4—149 3/4 M. bez., November-December 151 1/2—150 3/4 M. bez. — Roggen loco 127—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 128 1/4—128 1/2—128 1/4 Mark bez., September-October 130—130 1/2—130 M. bez., October-November 130 3/4—131 1/4—130 1/2 Mark bez., November-December 131 1/4—131 3/4—131 1/4 M. bez. — Mais loco 109—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli u. Juli-August 108 3/4 M., September-October 109 M., October-November 110 1/2 Mark, November-December 111 1/2 Mark. — Gerste loco 115—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 128—135 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 133 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 133—144 M., feiner schles. und böhm. 147—155 M. ab Bahn bez., russ. 127—129 M. frei Wagen bez., Juli-August 122 3/4—123 M. bez., September-October 121 M. bez., October-November 120 1/2 M. bez., November-December 120 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,15 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 Mark, Juli und Juli-August 17,75—17,70 Mark bez., Septbr.-Octbr. 17,75 Mark bez., November-December — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 M., Juli 42,5 M., Aug.-Septbr. 42,8—42,3—42,4 M. bez., September-October — M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,3—37,5 M. bez., Juli 36,8—37,2 Mark bez., Juli-August 36,8—37,2 Mark bez., August-September 37,4 bis 37,8 Mark bez., September-October 38,2—38,4 M. bez., October-November 38,3—38,6 M. bez., November-December 38—38,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,10 M., Juli 17,10 M., Juli-August 17,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,00 M., Juli 17,00 Mark, Juli-Aug. 17,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 145 Mark pro 10000 Kilo, für Roggen auf 128 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37 Mark per 100 Liter-pCt.

⁂ **Breslau,** 2. Juli, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,30—13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80—14,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. **Victoria** 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, p. 100 Kilogr. gelbe 11,00—12,00 bis 12,70 Mk., blaue 10,70—11,20—12,00 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 M.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—34,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 1., 2.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 11°,6	+ 13°,0	+ 11°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	748,1	750,4	752,4
Dunstdruck (mm) ...	9,6	9,5	9,3
Dunstsättigung (pCt.).	95	86	93
Wind	NO. 2.	N. 2.	NW. 1.
Wetter	Regen.	wolkig.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16,7
	Vorm. u. Nachm. öfters Regenböen u. Gewitter.		

Breslau. Wasserstand.

1. Juli. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 20 cm.
2. Juli. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m 2 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. Juli 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,16 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	198,10 bz	198,05 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bz	322,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bzB	106,10 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,60 B	105,40 G
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,30 bzB	103,20 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	100,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bz	103,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bz	100,30 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 bzG
dto. dto.	3 1/2		100,40 G	100,50 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,60 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,60 bzG	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,00 bz	101,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 bz	93,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzG	97,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,30 bzG	97,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,00 G	93,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,25 G	106,50 bzG
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	99,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,10 G	113,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,75 bz	107,50 B
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	101,20 bzG	101,20 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,60 G	—
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,25 G	102,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 bz	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 G	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,90 bzG	109,80 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,00 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/0	102,40 G	102,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1	Cours vom 30.
Egypter	4	1/5 1/11	72,60 bz	72,60 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,80à90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,80 bz	94,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,30 bzB	68,30 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,50 bz	69,10à20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,75 bzB	61,70 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,40 ebzB	57,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bz	106,99 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bz	102,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90à100bzB	99,80 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,75 bz	95,90 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,70 bzB	87,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,00 bz	113,40 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bz	99,70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,30 bzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,80 bz	61,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,70 bz	60,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,60 B	61,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,30 bz	91,00 ebzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,75 B	85,75 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,60 G	95,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,50 G	86,25 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 G	92,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bzG	104,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bzG	15,10 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 bzB	86,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,20 B	86,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,75 bz	76,50 bz
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,80 bzG	81,25 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,70 bzG	82,00 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	— —	79,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,50 bz	135,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	31,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	96,90 bzB
Bukarester Loose	—	—	41,25 B	40,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,50 bz	129,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,70 bzB	50,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,40 bzG	107,00 G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,90 bz	194,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,50 B	298,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	187,90 bz	187,30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,20 B	123,25 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung.	24,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 B	17,50 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,00 bz	298,40 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,50 ebzG	118,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	284,40 G	286,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 G	156,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	142,10 G	142,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	Ziehung.	99,90 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,25 bz	149,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,30 G	139,40 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,40 bz	32,80 bz
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	219,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	54,50 bz	54,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,25 bz	19,40 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	69,80 bzG	69,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	39,70 bzB	39,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	103,25 bz	103,50 ebzB
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,75 G	222,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	158,40 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3 1/4	1/1 1/7	97,60 bzB	97,40 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	44,40 bz	44,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	175,25 bz	175,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	103,00 bzB	101,60 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	110,10 bz	109,00 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	78,90 bz	73,50 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	103,75 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	31,25 bz	29,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,50 bzG	54,00 bz
Breslau-Warsch. 5%	2 1/3	1 2/3	1/1	68,10 G	67,90 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	107,90 bz	108,00 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	110,00 G	110,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	94,20 bzG	94,40 ebzB
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,10 bz	120,00 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	94,40 bzG	94,90 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/2	2 2/3	1/1	90,50 bzG	90,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	5 3/4	1/1 1/7	102,00 bz	102,50 bzG
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	135,25 bz	134,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,75 ebzG	97,10 bzG
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,50 B	86,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5,47	6	1/1 1/7	75,90 bz	75,70 bzG
Gotthardb. 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	62,30 bz	61,20 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	5	1/1 1/7	77,70 bzG	77,00 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,25 bz	67,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	366,50 bz	366,25 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 2/3	4	1/1 1/7	— —	268,00 bzB
dto. (Elbth.) Lit. B.	8 1/2	2 3/4	1/1	267,20 bz	274,50 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	3,81	1/1 1/7	67,10 G	66,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	129,30 B	128,25 G
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,50 ebzG	68,50 ebzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1	1/5	185,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	262,00 bzG	271,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,50 bz	104,00 bzG
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,25 G
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,70 B	102,40 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,30 bz	104,40 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,40 G	102,60 B
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,60 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,40 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,80 B	—
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	—	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,40 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,50 bz	106,20 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl.-Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 bzG
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 bzG
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 G	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,25 G	80,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,70 bzG	94,75 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 G	81,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,10 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bz	75,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,50 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bzG	57,75 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	405,00 bzG	404,75 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,70 bzG	392,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz	101,30 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bzG	84,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 G	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	4	1/4 1/10	83,30 G	83,25 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,20 bzG	325,10 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 G	105,60 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	88,90 bzB	88,20 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,90 bzG	81,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 bz	80,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,00 bzB	103,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 bz	103,40 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,90 bzG	101,80 ebzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	99,80 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,40 ebz	99,50 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 bzG	102,60 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 bz	102,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,10 ebzG	103,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bz	103,10 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	103,10 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,80 bz	103,10 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,60 bzG	88,40 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,25 bzG	71,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	91,20 bzG	91,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,00 bzB	115,25 G
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/2	1/1	123,00 G	123,00 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,50 bz	136,75 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,90 B	89,25 ebzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	101,80 G	101,75 G
Darmstädter-Bank	7	6 1/2	1/1	137,25 bz	136,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	125,80 G	125,50 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,00 bz	157,80 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	133,00 ebzB	132,50 bz
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,75 bzG	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,00 bzB	205,50 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131,75 bzG	131,60 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,55	1/1	100,10 bzG	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,60 bzG	54,20 bzB
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 G	79,70 bz
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	118,00 bzB	118,00 B
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	171,00 bz	169,75 B
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	101,00 G	101,40 bzB
Luxemburger Bank	7 1/2	8 1/2	1/1	135,50 ebzB	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	3 1/4	5	1/1	94,50 B	94,40 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,50 B	94,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,75 bzB	87,75 B
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 bz	92,50 bz
Norddeutsche Bank	8	6 1/1	1/1	149,05 bzG	148,75 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,60 G	49,75 bzB
Oberlausitzer Bank.	5	5 1/2	1/1	102,00 bzG	101,50 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	184,00 G	183,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,25 bzG	45,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/2	6 2/3	1/1	118,10 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/2	1/1	104,90 bzG	104,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,80 G	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,60 B	96,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,70 bzG	103,80 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,60 G	116,75 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	87,75 bz	87,50 bzG
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	139,50 bz	139,40 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8 3/5	8,24	1/1	77,60 bz	77,75 bzB
Sächsische Bank	5 1/5	5 1/8	1/1	118,80 G	120,00 bzB
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,40 ebzB	104,25 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	94,00 bzG	91,00 ebzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 bzG	67,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	269,50 bz	260,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,50 bz	123,90 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	104,50 G	106,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 90,00 G	c. 96,00 G
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/1	61,60 G	62,00 B
dto. Strassenb.	5 1/2	5	1/1	132,00 G	132,00 G
dto. W. F. Linke	5 1/3	5 1/2	1/1	106,50 G	106,50 G
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	89,25 G	89,75 bzB
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,50 bzG	30,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	3,60 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/6	1/7	42,05 bzG	38,60 bzB
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,75 bzG	99,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	72,00 G	72,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	755,00 G	760,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 G	105,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/4	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 3/8	1/9	129,50 G	129,25 B
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/1	—	— —
Laurahütte	4 1/3	4	1/7	68,50 bzB	67,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	50,90 bz	50,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	29,75 bzG	29,75 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,10 bzG	34,00 bz
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	—	91,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/3	5	1/7	91,00 G	91,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,75 bz	9,10 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,10 G	117,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	10,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	117,75 G	117,75 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 B	120,00 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	123,00 G	123,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bzG	139,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	7,50 bzG	7,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	6 1/2	1/10	127,50 bzB	128,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	20	0	1/1	1555 bz	1520 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 30
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,70 bz	95,75 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	69,50 bz	70,60 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/9	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 1.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2 1/2	168,70 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T	3	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2 1/2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2 1/2	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,60 G	— —
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5	197,60 bz	197,60 bz
dto. dto. .... 3 M.	5	196,80 bz	196,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .. 8 T.	4	161,20 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl. .. 2 M.	4	160,40 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire .... 10 T.	4 1/2	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	6	197,95 bz	197,80 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 2 3/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	158,40à57,50 bz	— —
Discont.-Command.	206,70à5,10 bz	— —
Dortmunder Union	41,75à42,10à41,50à60 bz	— —
Laurahütte	68,50à69,20à68,50 bz	— —
Oesterr. Credit	450,50à46,50 bz	— —
Franzosen	369,50à65,50 bz	— —
Lombarden	186,50à86à85,50 bz	— —
Russische Noten	198à75,50 bz	199,90 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Steckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.